

Corona # Laborunfall, Medien, Politik

US-Medien: Laborthese bestätigt - Patient null gefunden

Regierungskreise in Washington sehen „bedeutende neue Beweise“

VERÖFFENTLICHT AM 18. Jun 2023 211 Kommentare



Von Daniel Weinmann

Seit dem Ausbruch der „Pandemie“ streiten sich Gelehrte und Ungelehrte erbittert darüber, wie das Coronavirus in die Welt kam. Die Vermutung, dass es aus einem Labor in Wuhan stammt, wurde bereits zu Beginn der Krise von führenden Forschern wahlweise als Gerücht, Fehlinformation oder Verschwörungstheorie diffamiert. Der Mainstream propagiert bis heute die These, dass es in Tieren wie Fledermäusen oder Marderhunden entstanden ist. Die offizielle Version lautet, dass der erste bekannte Ausbruchsort ein Wildtiermarkt in der chinesischen Stadt Wuhan gewesen ist.

Promoted content

recommended by [mgid](#)

SUCHANZEIGEN

Diese begehbaren Duschen werden der neue Trend sein

MEHR WISSEN >

Anfang März sorgte das FBI weltweit für Schlagzeilen, als dessen Chef der Laborthese neue Nahrung gab: „Das FBI geht schon seit geraumer Zeit davon aus, dass der Ursprung der Pandemie höchstwahrscheinlich ein möglicher Laborvorfall in Wuhan ist“, sagte Christopher Wray in einem Interview. Fast zum gleichen Zeitpunkt hatte das US-Energieministerium seine Einschätzung geändert und ging ebenfalls von einer möglichen Laborpanne aus.

Nun berichten mit „Public“ und „Racket News“ gleich zwei US-Medien von „bedeutenden neuen Beweisen“ – und könnten damit den renitenten „Faktencheckern“ endgültig den Boden unter den Füßen wegziehen. Laut der Zeitschrift „Public“ wurde die erste Person identifiziert, die mit dem Virus infiziert wurde.

Symptome, die später charakteristisch für Corona wurden

Das Blatt bezieht sich anonym auf „mehrere US-Regierungsbeamte“. Diese behaupten, „Patient null“ sei der chinesische Virologe Ben Hu, der 2019 am Wuhan Institute of Virology arbeitete und dort die

sogenannte Gain-of-Function-Forschung über Coronaviren leitete. Dieser medizinische Forschungsbereich konzentriert sich darauf, Mutationsprozesse in Viren oder Bakterien zu beschleunigen, um besser zu verstehen, wie die Übertragung beim Menschen funktioniert.



Ben Hu soll beim Experimentieren mit Mäusen in Kontakt mit dem Virus gekommen sein. Eine der Quellen ist laut „Public“ „zu 100 Prozent“ sicher, dass Ben Hu und zwei weitere Wissenschaftler im Herbst 2019 Symptome entwickelt hätten, die später charakteristisch für Corona wurden. Dafür spricht nicht zuletzt ein Video des chinesischen Staatsfernsehens aus dem Dezember 2017, das Ben Hus Arbeit am Wuhan Institute of Virology dokumentiert. Weder er noch seine Kollegen tragen Schutzausrüstung.

Hu und seine Mitstreiter haben sich nach Einschätzung der US-Regierungsbeamten mit dem Virus angesteckt. Ohne von ihrer Ansteckung zu wissen, verbreiteten sie es über die Luft und infizierten weitere Personen. Corona war geboren.

Corona-Erklärer Drosten entwürdigte die Labortheorie als Verschwörungstheorie

Schon in der kommenden Woche dürfte sich zeigen, wie sattelfest die Behauptungen über „Patient null“ sind. Laut „Berliner Zeitung“ plant das U.S. Directorate of National Intelligence die Veröffentlichung bisher als geheim eingestufte Informationen zu dieser Angelegenheit. Möglich ist dies dank eines Gesetzes, das zu Beginn dieses Jahres von US-Präsident Biden unterzeichnet wurde und die Freigabe vertraulicher Dokumente zum Ursprung der Corona-Pandemie erleichtern soll.

Deutschlands oberster Corona-Aufklärer, Christian Heinrich Maria Drosten, entwürdigte die Labortheorie als Verschwörungstheorie. Der „Spiegel“, der die Corona-Politik der Bundesregierung geradezu liebedienerisch unter seine Leser brachte, diffamierte eine Arbeit des Nanowissenschaftlers Roland Wiesendanger, die die Labortheorie bestätigte, als „krude Corona-Studie“.

Immer mehr spricht für eine Entschuldigung der Pandemie-Propagandisten. Das dafür notwendige Rückgrat dürften gleichwohl weder der Chef-Virologe der Berliner Charité noch die Gesinnungsjournalisten aus Hamburg besitzen.

Auf meiner Seite konnten Sie schon 2021 lesen, was damals noch als „Corona-Ketzerei“ galt – und heute selbst von den großen Medien eingestanden werden muss. Kritischer Journalismus ist wie ein Eisbrecher – er schlägt Schneisen in die Einheitsmeinung. Dafür muss man einiges aushalten. Aber nur so bricht man das Eis. Langsam, aber sicher. Diese Arbeit ist nur mit Ihrer Unterstützung möglich! Helfen Sie mit, sichern Sie kritischen, unabhängigen Journalismus, der keine GEZ-Gebühren oder Steuergelder bekommt, und keinen Milliardär als Sponsor hat. Und deswegen nur Ihnen gegenüber verpflichtet ist – den Lesern! 1000 Dank!!!

Aktuell sind (wieder) Zuwendungen via Kreditkarte, Apple Pay etc. möglich – trotz der Paypal-Sperre: über diesen Link. Alternativ via Banküberweisung, IBAN: DE30 6805 1207 0000 3701 71. Diejenigen, die selbst wenig haben, bitte ich ausdrücklich darum, das Wenige zu behalten. Umso mehr freut mich Unterstützung von allen, denen sie nicht weh tut.

Mein aktuelles Video

„Zigeuner“-Verbot für Schriftsteller, kritische Journalisten als irre Lügner: Die Irrsinns-Chronik

